©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Über einige Typen der Gattung Dusona Cameron

(*Hymenoptera*: *Ichneumonidae*)

Rolf Hinz, Einbeck

(Mit 2 Textfiguren)

Durch das freundliche Entgegenkommen der Herren Prof. Lindroth (Lund), Prof. Brundin, Dr. Hedqvist (Stockholm) und Frau E. Bajári (Budapest) wurde mir die Untersuchung von Typen aus den Sammlungen Thomson, Holmgren, Brauns und Kiss ermöglicht, teils zu Hause in Einbeck, teils bei Besuchen in Lund und Stockholm. Für die Übersendung des Materials, vor allem aber auch für die freundliche Unterstützung an Ort und Stelle, sei den Genannten hier gedankt. Dabei möchte ich auch Herrn Johansson nicht vergessen, der mir in ganz persönlicher Weise bei meinen Arbeiten in Lund half.

Aus allen drei Museen erhielt ich das gesamte Material der Gattung *Dusona* [1]) zugesandt, das, bis auf einen kleinen noch nicht bearbeiteten Rest, inzwischen bestimmt wurde. Die Determination vieler hundert Tiere der Gattung hat meine Kenntnisse der Formen beträchtlich vertieft. Der noch verbleibende Rest enthält allerdings noch die wenig geklärten Artengruppen und viele ♂♂, deren Bestimmung mir auch heute immer wieder Schwierigkeiten bereitet. Überzeugende neue Arten haben sich — bis auf eine — bisher nicht ergeben und sind auch in dem Rest nicht mehr zu erwarten.

Noch einige Bemerkungen zu den Typen Thomsons. Die Deutung der Typen erfolgte an verschiedenen Stellen vor mir schon durch Teunissen. Seit Jahren versuche ich vergebens, mit Teunissen wieder in Verbindung zu treten, mit dem ich früher häufiger korrespondierte: Alle meine Briefe blieben bisher unbeantwortet. Da er auch seit Jahren nichts mehr veröffentlich hat, muß ich annehmen, daß er sich nicht mehr mit Ichneumoniden befaßt. Ich lege hier deshalb auch einige Ergebnisse vor, deren Erstveröffentlichung ihm zustehen würde, so z. B. die Neubeschreibung des „*Campoplex subcinctus* Thoms. nec Först.". Bereits seit über 10 Jahren bezeichne ich diese Art provisorisch mit „*Dusona thomsoni* Teun. i. l.", möchte ihr jetzt aber doch einen endgültigen Namen geben.

Campoplex calceatus Brauns, 1895

Vorhanden sind 2 ♀♀, das bereits mit einem roten Zettel ausgezeichnete Tier wird als Lectotypus bezeichnet.

Die Art läßt sich bei Teunissen gut determinieren. Sie ähnelt unter den Arten mit zitronengelber Hinterleibsmitte durch das ganz schwarze 2. Abdominalsegment am meisten der von mir beschriebenen *Dusona lividariae* (im Druck), unterscheidet sich jedoch nicht nur von dieser, sondern von allen anderen bekannten Arten der Gruppe durch die schwarz gezeichneten

[1] *Campoplex* auct.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Schienen III. Die dunkle Färbung geht allerdings nur auf der Innenseite recht weit hinauf, während auf der Außenseite nur das eigentliche Schienenende schwarz ist.

Einige morphologische Merkmale: Die Wangenleiste bildet nur einen schmalen Rand, der erst unten in die lamellenartig umrandete Wangengrube übergeht. Die Acetabula ist stark erhaben und in der Mitte deutlich eingedellt. Die Epicnemien sind nach oben stark verkürzt. Die Mesopleuren glänzen deutlich und haben keine erkennbare Skulptur zwischen den starken Punkten. Das Propodäum besitzt einen breiten, flachen Eindruck, ist grob runzlig und wenig glänzend. Der Eindruck hat nur unten Querstreifen.

Ich kenne die Art bisher nur aus Ungarn. Außer der Type fanden sich noch einige Exemplare in dem Sammlungsmaterial des Budapester Museums.

Gültiger Name: *Dusona calceata* (Brauns, 1895).

Campoplex signator Brauns, 1895

Vorhanden sind 2 ♀♀. Das der Beschreibung am besten entsprechende Tier wähle ich zum Lectotypus. Die Art läßt sich nach Teunissen einwandfrei bestimmen, wenn auch die Seiten des Postpetiolus nur undeutlich, bei dem einen der Budapester Stücke sogar kaum sichtbar, rot gezeichnet sind.

Wichtige Merkmale der Art:

1. Das Propodäum ist nur ganz schwach eingedrückt.
2. Der Petiolus hat keine Andeutung eines Seitengrübchens.
3. Die letzten Abdominalsegmente sind nur auf dem Rücken geschwärzt.
4. Die Luftlöcher des Propodäums sind viel größer und länger als bei der verwandten *perditor* Först.

Die weiße Behaarung des Körpers ist nicht so auffallend, wie man nach der Tabelle Teunissens annehmen könnte.

Gültiger Name: *Dusona signator* (Brauns, 1895).

Campoplex areolatus Brauns, 1895

Die Type ist in gutem Zustand erhalten. Es ist allerdings ein ♂ und kein ♀ wie Brauns angibt.

Gültiger Name: *Dusona delusor* (Thbg., 1822).

Campoplex terebrator Först. var. *niger* Kiss, 1924

Es handelt sich um ein ♀ von *Dusona lapponica* (Hlgr.).

Campoplex nitidulator Hlgr. var. *obscurus* Kiss, 1926

Der Type fehlt das Abdomen. Der Rest läßt aber eindeutig erkennen, daß es sich tatsächlich um eine Form von *Dusona nitidulator* (Hlgr.) handelt.

Campoplex transitorius Kiss, 1924 (♀)

Leider sind von der Type nur noch Brust, Flügel und Beine vorhanden. Der Rest ist schwer identifizierbar: Das Propodäum ist fast ohne Eindruck,

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

auch die Areae superoexternae sind nur ganz kurz abgegrenzt. Die Mesopleuren sind dicht runzlig punktiert mit lederartigen Zwischenräumen, matt. Die Hüften I und II sind gelb gefleckt, die Schienen III nur an der Basis schwarz. Von den mir bekannten Arten kommt nur *subimpressa* Först. in Frage. Bei meinen ♀♀ dieser Art ist zwar die Färbung der Hüften I und II und der Tegulae dunkler als bei der Type, doch entspricht diese Färbung der der ♂♂. Sonst ergibt ein Vergleich der Reste und auch der Beschreibung gute Übereinstimmung, so daß ich die Determination als gesichert ansehe.

Gültiger Name: *Dusona subimpressa* (Först., 1868).

Campoplex genalis Thomson, 1887

Das typische ♀ ist in gutem Zustand vorhanden. Mir ist diese Art noch nicht begegnet, sie wird auch von Thomson als selten angegeben. Das Tier stammt aus Schlesien.

Das ♀ läßt sich nach der Tabelle bei Teunissen gut bestimmen, wenn man beachtet, daß die Mesopleuren zwischen den Punkten zwar mit lederartiger Skulptur versehen, aber doch recht glänzend sind. Die Seiten des 3. Abdominalsegments sind immerhin bis zur Mitte gerandet, und der Rand selbst ist an der Basis undeutlich geschwärzt. Die rücklaufende Ader mündet ziemlich genau in der Mitte der Areola, sicher nicht dahinter. Die Wangen sind zwar etwas länger als bei *vigilator* Först., doch ist dieses Merkmal keineswegs besonders auffallend. Außerdem kann die Type mit einer Länge von gut 10 mm nicht als klein bezeichnet werden.

Noch einige Merkmale:

Der Scheitel ist nur wenig verschmälert. Die Acetabula läuft als ein schmaler, erhabener Rand durch. Die Mesopleuren sind ziemlich glänzend, der Eindruck größtenteils lederartig, nur oben mit unregelmäßigen Streifen. Das Propodäum ist ganz ohne Leisten, ganz breit und kaum erkennbar vertieft. Die Areola ist schmal sitzend.

Gültiger Name: *Dusona genalis* (Thoms., 1887).

Campoplex bifidus Thomson, 1887

Das typische ♀ ist in gutem Zustand erhalten. Es trägt bereits 2 Etiketten mit der Determination: *Campoplex nitidulator* Hlgr., das eine ohne Namen des Determinators, das andere „det. Teunissen 1948". Die Art ist einzuziehen.

Gültiger Name: *Dusona nitidulator* (Hlgr., 1858).

Campoplex splendens Thomson, 1887

Dem typischen Exemplar fehlt der Hinterleib. Es trägt ein Etikett „Campoplex politus Först, det. H. Teunissen". Ein weiteres, artgleiches, vollständiges Tier kann leider nicht Lectotypus werden, weil die Beschreibung sich eindeutig auf das erste Stück bezieht. Deshalb muß das Tier ohne Hinterleib Lectotypus sein.

Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Campoplex latungula Thomson, 1887

Das typische ♀ ist in gutem Zustand vorhanden. Es trägt ein Etikett: „Campoplegidea splendens Först. det. H. Teunissen", offenbar falsch in der Benennung, aber richtig in der Sache: Es handelt sich um ein in Morphologie und Färbung etwas ungewöhnliches Stück von *polita* Först.

Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

Campoplex limnobius Thomson, 1887

Vorhanden sind 3 ♀♀, 1 ♂ und ein stark beschädigtes Exemplar. Das erste ♀ wähle ich zum Lectotypus. Das ♂ ist meines Erachtens *Dusona mariae* D. T., jedoch stehen auch die ♀♀ dieser Art außerordentlich nahe und

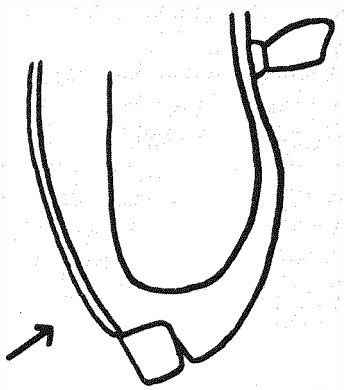

Fig. 1. *Dusona mariae* (D. T.). Kopf von der Seite

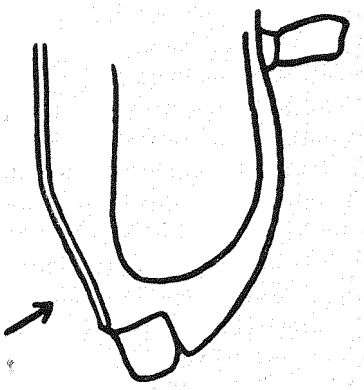

Fig. 2. *Dusona limnobia* (Thoms.). Kopf von der Seite

wurden von mir bisher nicht davon getrennt. Wenn auch weitere Untersuchungen notwendig sind, so glaube ich doch, Thomson folgend, daß 2 verschiedene Arten vorliegen. Auch ich finde nur die schon von Thomson angegebenen Merkmale: Bei *mariae* sind die Mesopleuren ziemlich grob punktiert, oft, vor allem beim ♂, fast runzlig. Die schmalen Zwischenräume sind mehr oder weniger, oft sogar ziemlich stark, glänzend. Die Wangenleiste ist nicht nach innen gebogen (Fig. 1). Bei *limnobius* sind die Mesopleuren weniger dicht und grob punktiert, die Zwischenräume matt und mit lederartiger Skulptur versehen. Die Wangenleiste ist deutlich nach innen gebogen (Fig. 2). Die Unterschiede sind bei extremen Formen recht auffallend, bei manchen Individuen kann jedoch eine Trennung recht schwierig sein. Die Biegung der Wangenleiste ist bei den ♂♂ in der Regel schwer oder nicht erkennbar. Die Punktierung der Mesopleuren ist hingegen bei den ♂♂ von *mariae* grober und der Glanz der Zwischenräume deutlicher, so daß sich die ♂♂ meiner Sammlung leichter trennen ließen als die ♀♀. Vielleicht wird sich nach Zuchten eine bessere Unterscheidung durchführen

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

lassen. Beide Arten sind keineswegs selten, doch sind mir bisher keinerlei Wirtsangaben bekannt geworden.

Gültiger Name: *Dusona limnobia* (Thoms., 1897).

Campoplex crassipes Thomson, 1887

Das typische ♀ ist in gutem Zustand vorhanden. Die Art ist nach der Tabelle bei Teunissen gut zu bestimmen, wenn man beachtet, daß die Zwischenräume der Mesopleuren zwar lederartig, aber doch ziemlich glänzend sind. Die Stirn hat eine deutliche erhabene Linie, die Areola ist nicht gestielt, sondern schmal sitzend. Das Tier ist gut 12 mm lang. Wichtig ist noch, daß die Acetabula hoch erhaben und in der Mitte nur schwach eingedellt ist. Das Abdomen glänzt recht auffallend. Die Art hat viel Ähnlichkeit mit *dubia* Först., auch zu *aversa* Thoms. sind enge Beziehungen vorhanden. Von beiden unterscheidet sich *crassipes* durch die kräftigen Schenkel III (Länge: Breite wie 3,5:1, bei den beiden anderen Arten wie 4:1). Auch das stark glänzende, dunkelrote Abdomen kann zur Unterscheidung herangezogen werden. Mir stehen leider von allen drei Arten nur wenige Tiere zum Vergleich zur Verfügung, von *crassipes* ist mir noch kein weiteres Stück begegnet.

Gültiger Name: *Dusona crassipes* (Thoms., 1887).

Campoplex stenocarus Thomson, 1887

Das typische ♀ ist in gutem Zustand vorhanden. Es läßt sich nach der Tabelle bei Teunissen glatt bestimmen. Das Tier ist nicht völlig ausgefärbt, wie die rötlichen Hüften und rötliche Stellen am Thorax zeigen, bei anderen Exemplaren könnte die schwarze Färbung des Abdomens und der Beine stärker sein. Zu dieser Art stelle ich noch ein ♂ meiner Sammlung. Bei ihm sind die Schenkel III und die Schienen III an Basis und Spitze schwarz. Die letzten Abdominalsegmente sind oben schwarz, unten rot. Auch das Geäder der Flügel ist bei meinem ♂ dunkler als bei dem typischen ♀.

Noch einige morphologische Merkmale:

Die Acetabula bildet einen ganz schmalen Rand. Die Mesopleuren sind lederartig, matt, mit mäßig starken Punkten. Das Propodäum ist breit eingedrückt, runzlig, der Eindruck nur am Ende quergestreift. Beim ♂ ist die Skulptur, wie üblich, etwas grober als beim ♀.

Gültiger Name: *Dusona stenocara* (Thoms., 1887).

Campoplex luteipes Thomson, 1887

Das typische ♀ ist vorhanden und nur an den Fühlern beschädigt. Es läßt sich nach der Tabelle bei Teunissen glatt bestimmen, allerdings sind die Beine rot und nicht gelb. Auffallend ist bei dem Tier, daß das 3. Abdominalsegment bis fast zur Mitte gerandet und der Rand selbst geschwärzt ist. Durch dies Merkmal und die dunklen Tegulae und Mandibeln ist das Tier recht leicht erkennbar. Mir ist die Art bisher noch nicht begegnet.

Gültiger Name: *Dusona luteipes* (Thoms., 1887).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Dusona thomsoni n. sp. ♂♀.

Kopf: Stirn feinrunzlig, matt, beiderseits um die Fühler breit eingedrückt, in der Mitte mit deutlichem Kiel. Scheitel deutlich verschmälert, runzlig punktiert, stark glänzend. Wangenleiste schmal, im unteren Teil schwach nach außen gebogen. Fühler zur Spitze schwach verschmälert. Geißel 41-gliedrig.

Brust: Mesonotum kräftig und dicht punktiert, lederartig, matt. Propleuren glänzend, vorn mit kräftigen Querstreifen. Mesopleuren dicht und kräftig punktiert, die Zwischenräume lederartig, matt. Vor dem Speculum kräftige Querstreifen, das Speculum lederartig, matt. Epicnemien nur in der Mitte deutlich. Acetabula schmal, mitten nicht eingedellt. Propodäum breit und flach eingedrückt, am Ende über die ganze Breite netzartig quergestreift, die Areae superoexternae abgegrenzt. Scutellum deutlich punktiert, bis über die Mitte deutlich gerandet.

Abdomen: Petiolus ohne Seitengrübchen, aber mit flachem Eindruck. 1. Sternit 1¼mal so lang wie das 2., 3. Segment nicht gerandet.

Flügel: Areola breit, gestielt, rücklaufender Nerv etwas vor der Mitte. Nervellus ganz unten schwach gebrochen, der ausgehende Nerv kaum erkennbar.

Färbung: ♂♀: Kopf schwarz. Taster und der größte Teil der Mandibeln gelb. Tegulae und Flügelwurzel gelb, die Tegulae hinten bräunlich gerandet. 2. Abdominalsegment schwarz mit roten, seitlichen Hinterwinkeln. 3. Segment mit schwarzem Rücken und vorn breiteren, schwarzen Seiten, mit langem, schwarzem Strich unter den Stigmen bis über die Stigmen hinaus. 4.—6. Abdominalsegment mit schwarzem Rücken und nach hinten breiter werdenden schwarzen Seiten. Bauch bis zum Hinterleibsende rot. Beine größtenteils rotgelb gefärbt. Schwarz sind die Hüften I—III, (die Hüften I am Ende gelblich), Schenkel II größtenteils beim ♀, Schenkel III beim ♂ und ♀, Schienen III mit breitem, weißlichem Ring. Tarsen III schwarz. Stigma dunkelbraun. — Länge: 9 mm.

Die Art ist an der charakteristischen Zeichnung des Abdomens und der Schienen III leicht zu erkennen.

Holotypus ♀: 14. 7. 46 Göttingen in meiner Sammlung. Ein ♂ 3. 7. 52 Hannover ebenfalls in meiner Sammlung. Ein weiteres ♀ steckt in der Sammlung Thomson unter „subcinctus Först.". Die Art hat aber, wie bereits Teunissen feststellte und durch ein Etikett „subcinctus Thoms. nec. Först." zum Ausdruck brachte, mit *subcinctus* Först. nichts zu tun. Teunissen bezeichnete auch das oben als Holotypus gewählte ♀ meiner Sammlung bereits vor über 10 Jahren als neue Art und kennzeichnete es als „*Campoplex Thomsoni* Teun. i. l.".

Das Material der Gattung, das ich in der Sammlung Holmgren fand, war recht unvollständig. Auch steckte es sehr dicht und unübersichtlich. Ich habe alle Tiere mit Determinationsetiketten versehen, in einen neuen Kasten eingeordnet und, soweit dies möglich war, die alte Ordnung wieder hergestellt. Lectotypen waren bisher nicht be-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

stimmt worden, nur einige Stücke trugen Etiketten mit der Handschrift ROMANS, die darauf hinwiesen, daß es sich um Typen handelt.

Als ich später in Einbeck das gesamte Material der Gattung *Dusona* des Stockholmer Museums untersuchte, fand ich darunter noch viele Tiere, die aus der Sammlung HOLMGREN stammen. Leider kann man sie jetzt dort nicht wieder einordnen, doch wäre die Bestimmung der Lectotypen an manchen Stellen einfacher gewesen, wenn auch dieses Material zur Verfügung gestanden hätte.

Immerhin gelang es bei dieser Gattung noch, fast alle HOLMGRENschen Arten durch Lectotypen zu sichern. In anderen Gattungen wird dies sicher schwieriger werden, da vielfach Tiere der Sammlung entnommen wurden, ohne sie als Lectotypen eindeutig zu kennzeichnen und ohne ihren Ursprung aus der Sammlung HOLMGREN klar erkennbar zu machen. Es zeigt sich hier wieder, wie unbedingt notwendig die Bestimmung der Lectotypen in den alten Sammlungen ist, bevor das Material auseinandergerissen und in eine umfassendere Sammlung eingeordnet wird.

Die Reihenfolge der Arten entspricht der Arbeit HOLMGRENS (1872).

Wenn ich zu einigen Arten keine Notizen habe, so kann es sein, daß diese Arten in der Sammlung fehlen. Jedoch muß dann noch einmal sorgfältig in dem gesamten Material nach ihnen gesucht werden. Dazu fehlte mir bei meinem Besuch in Stockholm leider die Zeit.

Campoplex nobilitatus HOLMGREN, 1872

Zu dieser Art habe ich keine Notizen, jedoch sind keine Schwierigkeiten zu erwarten.

Campoplex bellipes HOLMGREN, 1872

Holotypus ♂: Hlm. — DcV — 27 [1]).

Diese nur nach einem ♂ beschriebene Art wird von SCHMIEDEKNECHT gar nicht erwähnt. Es handelt sich um ein ♂ der Art, die ich 1957 als *vernalis* beschrieb. Der Name *vernalis* muß also ersetzt werden.

Gültiger Name: *Dusona bellipes* (HLGR., 1872).

Synonym: *Dusona bellipes* HINZ, 1957.

Campoplex carinifrons HOLMGREN, 1860

Lectotypus ♀: Hlm. — Bhn.

Gültiger Name: *Dusona carinifrons* (HLGR., 1860)

Campoplex nitidulator HOLMGREN, 1854

Lectotypus ♀: O. G. — Hagl.

In der Sammlung finden sich nur noch: 2 ♂♂ 2 ♀♀ *Dusona delusor* (THBG.), 1 ♂ *Dusona subaequalis* (FÖRST.) und 1 ♀ *Dusona insignita* (FÖRST.). Allerdings fand ich in der Museumssammlung ein ♀ der Art, die allgemein als *nitidulator* HLGR. angesehen wird. Das Tier trägt ein Etikett ROMANS: „nitidulator form. det. Hgn." Das Tier stammt sicher aus der Sammlung HOLMGREN. Wenn auch das Material es zweifelhaft erscheinen läßt, ob HOLMGREN eine klare Vorstellung von *nitidulator* gehabt hat, so wie wir die Art heute auffassen, wähle ich doch, um unnötige Namensänderungen zu vermeiden, dies letzte HOLMGRENsche Tier zum Lectotypus.

Gültiger Name: *Dusona nitidulator* (HLGR., 1854).

*) Das Tier trägt 3 Etiketten: 1. Hlm. 2. DcV. 3. 27.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Campoplex unicinctus Holmgren, 1872

Holotypus ♂: Lp. m. — Bhn. — 26. 7.

Ich kenne dieses ♂ nicht. Ein ♀, das später hinzugesteckt wurde, ist *Dusona insignita* Först., doch gehört das ♂ sicher nicht zu dieser Art.

Gültiger Name: *Dusona holmgreni* (D. T., 1901).

Campoplex bistrigosus Holmgren, 1872

Lectotypus ♂: Scan.

Es ist nur noch 1 ♂ vorhanden, das aber der üblichen Synonymisierung entspricht.

Gültiger Name: *Dusona insignita* (Först., 1868).

Campoplex trisculptus Holmgren, 1872

Lectotypus ♀: Sm. — Bhn.

Gültiger Name: *Dusona polita* (Först., 1868).

Campoplex leptogaster Holmgren, 1860

Lectotypus: Bl. — Bhn.

Von dem von Holmgren erwähnten Material ist nur noch ein Stück ohne Abdomen vorhanden. Die Art ist aber auch dann noch gut erkennbar, so daß es Lectotypus wird. Daneben steckt ein vollständiges ♂ und ein vollständiges ♀, wohl von Roman hinzugesteckt, die der gleichen Art angehören und so die Type ergänzen können.

Gültiger Name: *Dusona leptogaster* (Hlgr., 1860).

Campoplex anceps Holmgren, 1860

Über diese Art habe ich keine Notizen.

Campoplex pineticola Holmgren, 1872

Lectotypus ♀: rotes Etikett, vermutlich: „Thomson i Skane".

Gültiger Name: *Dusona pineticola* (Hlgr., 1872).

Campoplex similatorius Holmgren, 1872

Lectotypus ♀: 32. — 32 similatorius

Gültiger Name: *Dusona mactator* (Först., 1868).

Campoplex bucculentus Holmgren, 1860

Lectotypus ♀: Gl. — Mew.

Nur noch dies eine ♀ ist zu finden.

Gültiger Name: *Dusona bucculenta* (Hlgr., 1860).

Campoplex lapponicus Holmgren, 1860

Lectotypus ♀: Lp. m. — Bhn.

Gültiger Name: *Dusona lapponica* (Hlgr., 1860).

Campoplex tschekii Holmgren, 1872

Über diese Art habe ich keine Notizen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Campoplex obliteratus HOLMGREN, 1872

Lectotypus ♀: unleserlich — 34.

Gültiger Name: *Dusona obliterata* (HLGR., 1872).

Campoplex pulchripes HOLMGREN, 1872

Holotypus ♂: Gl. — Bhn.

Gültiger Name: *Dusona pulchripes* (HLGR., 1872).

Campoplex subsulcatus HOLMGREN, 1872

Wahrscheinlich ein ♂ von *circumspectans* FÖRST., allerdings weicht der Bau des Propodäums etwas von dem meiner ♂♂ ab, doch stimmt es sonst gut überein. Da der Name FÖRSTERS älter ist, würde *subsulcatus* HLGR. unter die Synonyme fallen.

Gültiger Name: (?) *Dusona circumspectans* (FÖRST., 1868).

Campoplex forsselli HOLMGREN, 1872

Lectotypus ♂: Sm. — Bhn.

Dies einzelne ♂ entspricht der üblichen Synonymisierung und ist *remota* FÖRST. In dem Museumsmaterial finden sich allerdings noch einige ♂♂ und ♀♀, die meist zu *humilis* FÖRST. gehören. Anscheinend hat HOLMGREN diese beiden Arten nicht sicher getrennt.

Gültiger Name: *Dusona remota* (FÖRST., 1868).

Campoplex eurynotus HOLMGREN, 1872

Lectotypus ♀: VGot. — 37.

Es handelt sich um *humilis* FÖRST. und nicht um *zonellus* FÖRST., wie bisher angenommen wurde. Auf die Benennung hat dies keinen Einfluß.

Gültiger Name: *Dusona humilis* (FÖRST., 1868).

Campoplex facialis HOLMGREN, 1872

Lectotypus ohne Abdomen: VGot.

Es handelt sich wahrscheinlich um ein ♂, da es die dickeren Fühler und die helleren Tegulae des ♂ besitzt. Die Art entspricht der üblichen Auffassung.

Gültiger Name: *Dusona mariae* (D. T., 1901).

Campoplex filicornis HOLMGREN, 1872

An der mit HOLMGRENS Etikett „*filicornis*" versehenen Nadel befinden sich nur noch nicht mehr identifizierbare Reste eines Tieres ohne Abdomen.

Campoplex rufipes HOLMGREN, 1872

Lectotypus ♂: Itl. — 38

Nur noch dies eine ♂ ist in der Sammlung zu finden. Es wurde von ROMAN als „Typus" bezeichnet.

Ein sorgfältiger Vergleich des ♂ mit meinem Material läßt es wahrscheinlich werden, daß es sich um ein ♂ der von mir 1961 als *Dusona latiseta* beschriebenen Art handelt. Ich besitze ein ♂ ohne Fühler, das in der Morphologie gut mit dem HOLMGRENschen ♂ übereinstimmt. Leider steht mir von

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

dieser Art bisher nur so wenig Material zur Verfügung, daß ich die Synonymisierung zurückstellen möchte, und vorerst den sicheren, auf das charakteristische ♀ begründeten Namen *latiseta* beibehalte.

Campoplex ulceratus Holmgren, 1872

Lectotypus ♀: Holm.

Das ♀ ist sicher *sobolicida* Först., bei den beiden ♂♂, die dabei stecken, ist dies nicht ganz sicher.

Gültiger Name: *Dusona sobolicida* (Först., 1868).

Campoplex minutus Holmgren, 1872 und
Campoplex consobrinus Holmgren, 1872

Diese beiden Arten werden schon von Holmgren als monströs angesehen. Ich habe kein Material mehr gefunden.

Zusammenfassung

Es wird eine Revision einiger Typen der Ichneumoniden-Gattung *Dusona* Cam. (*Campoplex* auct.) vorgelegt, nachdem der Verfasser die Möglichkeit hatte, Typen aus den Sammlungen von Thomson, Holmgren, Brauns und Kiss zu untersuchen.

Summary

As a result of his studies on the type material of the Thomson, Holmgren, Brauns, and Kiss collections the author presents a revision of some types of the Ichneumonid genus *Dusona* Cam. (*Campoplex* auct.).

Резюме

В статье представлена ревизия некоторых типов рода *Dusona* Cam. (*Campoplex* auct.) семейства наездников, после того, как автор имел возможность исследования различных типов из коллекций Томсона, Хольмгрена, Браунса и Киса.

Literatur

Brauns, S., Descriptiones specierum novarum Ichneumonidarum e fauna Hungarica. Term. Füzetek, **18**, 42—49, 1895.

Hinz, R., Zur Systematik und Ökologie der Ichneumoniden I. Dtsch. ent. Ztschr., N. F., **4**, 86—90, 1957.

—, Zur Systematik und Ökologie der Ichneumoniden II. Dtsch. ent. Ztschr., N. F., **8**, 250—257, 1961.

Holmgren, A. E., Försök till upställning och beskrifning af de i Sverige funna ophionider (Monographia Ophionidum Sueciae). K. Svensk. Vet. Akad. Handl., N. F., **2**, No. 8, 1—158, 1860.

—, Om de Scandinaviska arterna af ophionidslätet *Campoplex*. Bihang K. Svensk. Vet. Akad. Handl., **1**, No. 2, 1—89, 1872.

Kiss von Zilah, A., Beiträge zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-)Fauna. Verh. Mitt. Siebenbürg. Ver. Naturw., Hermannstadt, **72/74**, (1922/24), 32—146, 1924.

—, Zweiter Beitrag zur Kenntnis der ungarischen und siebenbürgischen Ichneumoniden-(Schlupfwespen-)Fauna. Verh. Mitt. Siebenbürg. Ver. Naturw., Hermannstadt, **75/76**, (1925/26), 74—120, 1926.

Schmiedeknecht, O., Opuscula Ichneumonologica. **4**, Ophioninae. Blankenburg i. Thür. 1908—1911.

Teunissen, H. G. M., Het genus *Campoplex*. Tdijschr. Ent., **88**, (9145), 249—270, 1947.

Thomson, C. G., Opuscula entomologica. XXXV. Försök till uppställning och beskrifning af arterna inom slägtet *Campoplex* (Grav.), (Fasc. XI), p. 1043—1182, 1887.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.13.3-4.335-344

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Hinz Rolf

Artikel/Article: Über einige Typen der Gattung Dusona Cameron (Hymenoptera: Ichneumonidae). 335-344